



BILD, ES GEHT NOCH TIEFER ...

„Brexsack“ Blome schreibt wieder Bullshit: „Was für ein Brexshit“...

Von PETER BARTELS | Muss man Mitleid haben mit dem nahen Tod der BILD-Zeitung? Nicht, so lange ein „Brexsack“ wie Blome zur Ablehnung des Brexit-Deals „Kommentare“ wie diesen schreiben darf: [„Was für ein BREXSHIT!“](#)

Nikolaus Blome (55), der Backpfeifen-August von „Spiegelbaron“ Jakob Augstein auf PHOENIX, hat ihn schon um 7:51 Uhr auf BILD-Online gebrüllt; um diese Zeit schlürfen nämlich nicht mal erfolgreiche Chefredakteure noch ihren Morgenkaffee. Also konnte Blome endlich mal wieder unkontrolliert „ledern“ (BILD-Sprech):

- Der Brexsack: *Wann hat ein Land politisch wirklich abgewirtschaftet? Antwort: Wenn es bei der mit Abstand wichtigsten politischen Frage seit Jahrzehnten vollkommen schnurz ist, wer regiert. So ist es jetzt in Großbritannien, dem Mutterland der Demokratie. Vormalig bekannt als die Insel der Vernunft.*
- Der Brexsack: *Vorbei. Allerspätestens seit gestern Abend*

ist klar: Die britischen Politiker, ob Regierung oder Opposition, sind nicht im Entferntesten auf Augenhöhe mit der historischen Entscheidung, die sie zu fällen haben: Wie kommt die Insel aus der Europäischen Union (EU), ohne sich selbst zu versenken?

- *Der Brexsack: Die EU zu verlassen, war der demokratische Wille einer knappen Mehrheit der Briten. Ob diese Mehrheit verführt wurde von verlogenen Politikern und Demagogen – heute ist es leider egal. Die Entscheidung steht. Und die britische Politik ist daran zerschellt.*

WANN ... hat eine Zeitung wirklich abgewirtschaftet? Wenn es dem Politchef (stellv. Chefredakteur!!) vollkommen schnurz ist, was der klägliche Rest von einst Millionen Lesern, die er und andere Totengräber schon vertrieben haben, womöglich denkt, längst heimlich an den Dexit denkt ...

VORBEI ... Allerspätestens seit Mittwoch früh um 7:51 Uhr ist klar: BILD ist nicht im entferntesten auf Augenhöhe mit dem Gesunden Menschenverstand. Wie kommt man aus dem unmittelbar erneut bevorstehenden IVW-Orkus des 4. Quartals 2018, ohne sich selbst schon im 1. Quartal 2019 für den Rest des Jahres zu versenken?

EU-BILD ... zu verlassen, war die eklatante Not einer massenhaften Mehrheit, den Exodus ins Niemandsland Facebook anzutreten. Ob diese Mehrheit geführt wurde von verlogenen Chefredakteuren und Redakteuren – heute leider egal. An Brexsäcken wie Blome und anderen rotgrünlinken Redaktions-Genossen ist jedenfalls das Blatt zerschellt. Aber noch agitiert Blome, der Schäl von PHOENIX-Tünnes Jakob:

- *Der Brexsack: In manischer Selbstüberschätzung hat die konservative Tory-Regierung viel zu lange darauf beharrt, was sie für einen Plan hielt: Wir Briten bleiben Mitglied im (ziemlich erfolgreichen) Wirtschaftsclub der EU, aber die Hälfte der dazu gehörenden Satzung gilt nicht mehr für uns, weil sie uns*

nicht passt.

IN MANISCHER Selbstüberschätzung hat eine bunte Clique in BILD vier Millionen der einst fünf Millionen Käufer vertrieben, weil die Leser weder Merkel noch sonstwie grünlinksrot werden wollten ... Weil sie in ähnlichen Scharen von den vollgefressenen Herrschaftsparteien von CDU, CSU, FDP, GRÜNEN, LINKEN EU-Parteien zur AfD liefen und da immer mehr wurden. Trotz der Drücker-Kolonnen der Meinungsforscher.

- *Der Brexsack: Gestern wurde die britische Premierministerin überrollt ... No Deal. Kein Plan für morgen. Und keine Mehrheit für nichts. Nicht für den Austritt mit dem vorliegenden Vertrag ... Nicht für den Austritt ohne Vertrag ... Und schon gar nicht für einen Nicht-Austritt.*

Morgen wird BILD wiederum von den nackten, brutalen IVW-Zahlen überrollt. No Deal. Kein Plan für morgen, den letzten Überlebenskampf. Hier und da ein tapferer Kommentar von Chefredakteur Julian Reichelt (38) gegen unverfrorene Migranten, ungenierte Migranten-Mafiosi. Auch ein DDR-Mohikaner wie Ralf Schuler (53) darf mal Anleihen beim Gesunden Menschenverstand machen. Ansonsten: No Deal. Kein Plan, morgen die zu AfD und Facebook geflüchteten Leser zurückzuholen ...

- *Der Brexsack: Die 48 Prozent der Briten, die den Brexit NICHT wollten, haben keine hörbare politische Stimme im Parlament ... Darum würden Neuwahlen auch nicht helfen ... Im Parlament hat Premierministerin Theresa May ihre wichtigste Abstimmung demütigend hoch verloren – aber das heißt noch lange nicht, dass sie heute aus dem Amt gejagt wird. So stakst sie durch London wie eine politisch Untote.*

Die 80 Prozent der BILD-Leser, die den von den Blomes verordneten Wechsel zu Merkel und ihrer grün-rot-linken Medien-Meute nicht wollten, haben keine hörbare Stimme mehr im

SPRINGER-HAUS. Darum würde ein neuer Chefredakteur auch nicht helfen. Er wird auch nach den bevorstehenden, demütigenden Auflagenzahlen nicht aus dem Amt gejagt. Und so stakst er weiterhin wie ein journalistisch Untoter durch Berlin ...

- Der Brexsack: *Es macht traurig zu sehen, wie die Zukunft des so stolzen Großbritanniens vergeigt wird ...Natürlich kann man die Uhr anhalten, weiter verhandeln. Aber was hilft reden, wenn die eine Seite sich nicht entscheiden kann, was sie wirklich will? Was hilft reden, wenn die britischen Politiker sowohl die Kunst des Kompromisses verlernt haben als auch die Kunst der klaren Alternative: rein oder raus.*

Ja, es macht wirklich traurig zu sehen, wenn ein einst großes, stolzes Blatt wie BILD von Brexsäcken wie Blome vergeigt wird. Natürlich könnte man die Uhr anhalten, alle grünrotlinken Merkel-Mafiosi feuern. Aber was hilft reden, wenn die Verlegerin und ihr getreuer Ekkehard die Kunst des Blattmachens nie gelernt haben, somit auch noch (??) die Alternative scheuen: Brexsäcke raus, Leser wieder rein!!

Brexsack Blome verhöhnt derweil England mit seinem BREXSHIT-Bullshit: „Selber schuld, ja.“ Und heuchelt pomadig: „Schadenfreude? Nein.“ Und lügt: „Denn den Schaden haben wir alle in Europa.“

Auch hier irrt der Brexsack: Den Schaden haben nur die versoffenen Junckers, die geldgierigen Schulzes und die eitlen Elmars. Den Segen haben alle und die AfD, die ein Europa der Vaterländer wollen, kein EU-ropa der Bananen-Bieger und Lebensborn-Lügner.



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

[PI-NEWS-Autor Peter Bartels](#) war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch [„Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“](#), beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine [Facebook-Seite!](#)